

Bäume pflanzen für den Klimaschutz

Umwelt „1000 Bäume, 1000 Kommunen“: Riederich hat sein Soll bei der Aktion des Gemeindetags mehr als erfüllt.

Riederich. Bei der Aktion „1000 Bäume, 1000 Kommunen“ des Gemeindetags Baden-Württemberg hat Riederich das Soll mehr als erfüllt und 1600 Bäume gepflanzt, 2500 sollen es auf der rund 7000 Quadratmeter großen Fläche im Bereich Bildhau noch werden. Die Pflanzung musste laut Forstrevierleiter Jürgen Dufner jedoch wegen der Wetterkapriolen in diesem Frühjahr unterbrochen werden. Und inzwischen kommt's noch dazu zu einem Lieferengpass. Also improvisierte Dufner beim symbolischen Pflanzen eines Tulpenbaums: Den habe er aus dem Metzinger Stadtwald ausgegraben, gab er zu.

Klimaschutz geht alle an. „Das ist ein zentrales Thema, gerade mit Blick auf die Ereignisse der



Bürgermeister Tobias Pokrop, Marc-Christlan Tomschl vom Edeka-Markt Schöck und Forstrevierleiter Jürgen Dufner bei der symbolischen Baumpflanzung.
Foto: Kirsten Oechsner

letzten Tage“, machte Riederichs Bürgermeister Tobias Pokrop deutlich. Die Gemeinde war von den Unwettern stark betroffen, im Wald sind die Schäden noch deutlich zu sehen: An manchen Stel-

len haben die Bäume laut Dufner 100 Prozent ihres Blattwerks verloren, auch sind vielfach Rindenablassungen durch den Hagelschlag zu beobachten.

Das Thema Klimaschutz zieht

sich durch die gesamte Aufpflanzung auf einem Areal, das wegen des Eschentriebsterbens 2019 geräumt wurde: Gepflanzt werden vorwiegend Stieleichen, Hainbuchen und an den Randlagen Kirschenbäume – sie gelten als klimatolerant. So wenig Maschinen wie möglich sollen auf der Waldfläche zum Einsatz kommen, deshalb wurde Landwirt Eberhard Müllerschön aus Mittelstadt mit ins Boot genommen: Dessen Ziegen sollen in regelmäßigen Abständen die Begleitvegetation und die Konkurrenzflora wegfressen. Der Mehrertrag der Ziegen-Aktion liegt für Jürgen Dufner auf der Hand: Fürs Freischneiden wird kein Kraftstoff verbraucht, die Gemeinde spart sich die Löhne und die Ziegen haben Futter.

Auch Bürgermeister Pokrop spricht von einer super Netzwerk-Arbeit: Die reiche vom Bund und dem Land über die Kommunen bis zu den Landwirten und letztlich auch über die Einzelhändler bis zum Verbraucher. Denn die Aktion „1000 Bäume für 1000 Kommunen“ wird in Riederich unterstützt vom örtlichen Edeka-Markt Schöck, der eine Sammelaktion initiiert hatte. Die Anpflanzung von 125 Bäumen konnte so unterstützt werden und Tomschl hofft, die Kunden für das Thema Mehrweg sensibilisiert zu haben.

Forstrevierleiter Dufner sieht's als Investition in die Zukunft, von den gepflanzten Bäumen werden die nächsten Generationen profitieren.
Kirsten Oechsner